

Sakramente

gehören als sichtbare und wirksame Zeichen zu unserem Leben als Christinnen und Christen. Doch - was ist ein Sakrament?

Das Wort „Sakrament“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet:
Unverbrüchliche Besiegelung, Bezeichnung.

Damit wird deutlich gemacht:

So wie Gott in Jesus Christus seine Liebe spürbar und für immer gezeigt hat, so sind die Sakramente zeichenhafte Feiern, in denen unser Leben aus dem Glauben gedeutet und mit Gott verbunden wird. Alle sieben Sakramente, wie sie die römisch-katholische Kirche kennt, beziehen sich auf die Frohe Botschaft Jesu. Sie sind Geschenk der Liebe Gottes und weisen uns auf den Sinn des Lebens hin.

Taufe: Wiedergeboren zum Leben

Wasser ist Leben. Deshalb steht am Beginn des christlichen Lebens die Taufe. In der Taufe wird der Mensch wiedergeboren zu einem neuen Leben, zu einem Leben in der Nachfolge und Gemeinschaft mit Jesus. Ein Leben, das Freiheit schenkt und dass selbst die Fluten des Todes nicht verschlingen können.

Spender: Priester, Diakon oder Bischof

Ansprechpartner: der Taufspender, Pfarrbüro

Firmung: Jesus sendet uns seinen Geist

Das Sakrament der Firmung wird Getauften (meist Jugendlichen) gespendet, die sich bewusst zu ihrem Glauben bekennen, als katholische Christen leben wollen und dazu die Stärkung durch den Heiligen Geist erbitten. Die Salbung mit Chrisam-Öl macht deutlich, dass die Gefirmten Anteil an der Königswürde der Kinder Gottes, der Sendung Jesu haben und selber Teil der Kirche sind.

AKTUELL: Zum Firmkurs, der im Herbst beginnen soll, sind alle Jugendliche angeschrieben worden, die dem Alter nach (Geburtsdatum zwischen dem 31.06.2004 und dem 31.06.2008) jetzt mindestens in die 8. Klasse kommen und unter 18 Jahre alt sind.

Spender: Bischof, beauftragter Priester

Ansprechpartner: Pastor Hasse, PR Frau Mevenkamp, Pfarrbüro

Eucharistie: Mahl der Gemeinschaft

Das Leben als Christ_in bedeutet Gemeinschaft mit Jesus Christus und Gemeinschaft der Christen untereinander. Christ ist man nie für sich allein. Das Sakrament dieser Gemeinschaft ist das Mahl der Eucharistie. In dieser Feier wird Christus gegenwärtig in seinem Wort und im Brot und Wein. Christen feiern den Tod und die Auferstehung Christi, die in dieser Feier gegenwärtig werden. Das Brot wird zum Leib Christi, der Wein zum Blut Christi. Die Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn verbindet die Christen untereinander, mit der Kirche auf der ganzen Welt und den Christen, die vor uns gelebt haben.

Deshalb ist die Erste Heilige Kommunion ein wichtiges Fest, auf das die Kinder vorbereitet werden. Zum Kurs werden Kinder eingeladen, die altersgemäß in der dritten Klasse sind.

Spender: Priester

Spendung: Gottesdienste der Pfarrei

Ansprechpartner Erstkommunion: Pastor Hasse, PR Frau Mevenkamp

Weihe: Berufen zum Dienst am Volk Gottes

In der Kirche gibt es seit den Tagen der Apostel Ämter für Menschen, die von Gott berufen und gesandt sind, der Gemeinschaft der Gläubigen zu dienen und sie aufzubauen. Seit den Tagen der ersten Kirche wird das Amt durch Handauflegung und Gebet übertragen. Das Amt gliedert sich in drei Stufen: Diakon, Priester und Bischof. Der Diakon macht durch seinen Dienst deutlich, was der Grundauftrag der Kirche ist, den Menschen wie Jesus zu dienen, besonders den Armen und den Kranken. Er hat die Vollmacht, die Taufe zu spenden und bei der Eheschließung zu assistieren. Der Priester hat daneben die Vollmacht zur Feier der Eucharistie, der Buße und der Krankensalbung. Der Bischof ist Leiter des Bistums. Er delegiert die Aufgaben der Priester und Diakone und alle anderen pastoralen Dienste. Er spendet die Diakonen- und Priesterweihe. Die Bischofsweihe wird dem vom Papst ernannten Kandidaten von drei Bischöfen gespendet.

Spender: Bischof

Ehe: Von Jesus gesegnet einander zum Segen sein

Einander treu sein, in guten wie in schlechten Tagen, das ganze Leben lang, bis zum Tod. Das einander zu versprechen, erscheint gewagt. Wer kann sich seiner selbst so sicher sein?

Mit dem Segen Gottes, mit der Hilfe Jesu, können es die Liebenden wagen.

Sie geben einander ein Versprechen, das größer ist als sie selbst und das über sie selbst hinausweist. So wird die Ehe, die sie einander als Sakrament spenden, der Priester oder Diakon assistiert dabei, zum Zeichen der lebensbejahenden Liebe Gottes.

Ansprechpartner: Pfarrbüro, Priester/Diakon

Assistenz: Priester/Diakon

Buße: Das Geschenk der Vergebung

Gott ist Liebe. Und seine Liebe endet nicht, auch wenn wir Menschen schuldig werden, uns von Gott abwenden, andere Menschen oder uns selbst schädigen und verletzen. Gott vergibt und schenkt immer wieder einen Neuanfang. Der auferstandene Christus hat die Vollmacht zur Vergebung der Sünden seinen Jüngern anvertraut (Joh 20, 23). Im Sakrament der Buße erfüllt die Kirche diesen Auftrag und spricht den Menschen die Vergebung Gottes zu.

Spender: Priester

Spendung: Beichttermine, nach Absprache

Ansprechpartner: Priester

Krankensalbung: Durch den Segen Jesu gestärkt werden

Krankheiten des Körpers und der Seele können eine schwere Last sein, das Leben durcheinanderbringen und uns mit unserer Sterblichkeit konfrontieren.

Die Sehnsucht nach Heilung, nach Ganz-Sein ist groß.

Die Krankensalbung ist ein Hoffnungszeichen, dass Jesus unser Leben gerade auch in Krankheit und Schwachheit segnet und uns nicht fallen lässt.

Spender: Priester

Spendung: zuhause, Krankenhaus, Gottesdienst

Ansprechpartner: Priester, Gemeindebüros/ Pfarrbüro

verfasst von: Andreas Hasse und Stefanie Mevenkamp